



EINS  
2021

# HWWP *Echo!*

NEWS AUS DER WELT DER HANDWERKSPARTNER



**Titelprojekt:**  
Gestaltung eines großflächigen Graffitis | Katjes | Potsdam

## INHALT

Gedanken des Vorstands .....	3
Besondere Bauvorhaben .....	4-8
Neues aus unseren Standorten ..	9-15
Neues aus der Zentrale .....	16-20
Fachbeiträge .....	21-26
Unser Engagement .....	27
Aus- und Weiterbildung .....	28
Betriebsjubiläen .....	29
Ruheständler .....	30
Impressum .....	31

**2015600+**

**Geschäftseinheiten**  
**Standorte** Fachleute



Wir möchten verständlich und flüssig lesbar schreiben und verzichten daher auf geschlechtsspezifische Formulierungen. Natürlich sind alle Menschen angesprochen und niemand wird ausgeschlossen.

# GEDANKEN DES VORSTANDS

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die veränderte Arbeitswelt in Folge der Corona-Pandemie wird uns nach aktuellem Stand noch weit in das Jahr 2021 begleiten. Auch wenn noch nicht absehbar ist, wann sich die Entwicklung nachhaltig wieder beruhigt, haben wir bei der HWP Handwerkspartner-Firmengruppe schon im vergangenen Jahr rechtzeitig und umfangreich Hygienemaßnahmen eingeführt und bislang auch den gewünschten Schutz unserer Mitarbeiter erreichen können: Wir haben nur vereinzelt Ausfälle durch Infektionen oder Quarantäne zu verzeichnen und die Betroffenen hatten glücklicherweise einen leichten Verlauf.

Wirtschaftlich ist die Baubranche verhältnismäßig gut durch das erste Pandemiejahr gekommen. Dafür sind wir dankbar. Wir haben uns gut an die neue Art der Zusammenarbeit angepasst – es wurden dank

unserer modernen IT-Struktur umgehend Heimarbeitsplätze eingerichtet und in allen Bereichen virtuelle Meetings verstärkt als Kommunikationsmittel eingesetzt. Trotz der vermehrt dezentralen Zusammenarbeit konnten wir auch unsere digitale Transformation weiter vorantreiben. So haben wir eine moderne Software für eine einheitliche Berichterstattung und Planung sowie eine vereinfachte Konsolidierung implementiert, die problemlos auf die teilweise unterschiedlichen Vorkonzepte unserer Niederlassungen zugreifen kann. Auch arbeiten wir an smarteren Prozessen im strategischen Einkauf und an der digitalen Baustellendokumentation über Smartphone-Lösungen. Unsere Aktivitäten hinsichtlich Fort- und Weiterbildung, der Förderung junger Talente sowie der Führungskräfteentwicklung fanden im abgelaufenen Jahr pandemiebedingt vorrangig online statt und sollen in 2021 weiter fortgesetzt und auch ausgeweitet werden, wenn möglich wieder in Präsenz.

Wenn eines sicher ist, dann ist es unsere Erkenntnis, dass wir nur gemeinsam so gut durch diese herausfordernde Zeit gekommen sind und weiterhin kommen werden. Daher möchten wir uns bei Ihnen für Ihren Einsatz bedanken und bitten Sie gleichzeitig, Ihre bisherige aktive Beteiligung an allen vorgeschriebenen und sinnvollen Maßnahmen fortzusetzen.

Wir sind weiter zuversichtlich, denn  
**#WirsindHWP!**

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Marc Eberhardt



Vorstand Marc Eberhardt

# BESONDERE BAUVORHABEN

## Katjes Produktionsstätte Potsdam

Auftraggeber:	Katjes Fassin GmbH & Co. KG
Ausführende Niederlassung:	Malerbetrieb Eberhardt, Hamburg
Bauleistung/Gewerke:	Graffiti-Malerarbeiten im Spritzverfahren mit Airless-Hochdrucksystem
Zeitraum des Bauvorhabens:	Juni bis September 2020

Mit der Umsetzung dieses ambitionierten Projektes haben wir unsere langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Katjes wieder einmal unter Beweis gestellt. Unser Team vom Malerbetrieb Eberhardt Hamburg hat das für die Messestände entwickelte Graffiti als nachhaltiges Unternehmensleitbild auf die neue Produktionshalle am Standort Potsdam übertragen. Das Ausmalen der großen Flächen erfolgte nach Fotovorlagen im Spritzverfahren mit einem Airless-Hochdrucksystem. Bei kleineren Flächen kam der klassische Pinsel zum Einsatz. Eine zusätzliche technische Herausforderung stellte der unruhige Untergrund des Trapezbleches dar. Um auch in großer Höhe die Technik sicher einsetzen zu können, arbeiteten die Maler auf Hebebühnen und Steigern. Die Designentwicklung kam von Philipp Mechsner von der Hamburger Agentur Wandadel, das am besten geeignete Beschichtungsmaterial kam von unserem Partner Brillux.

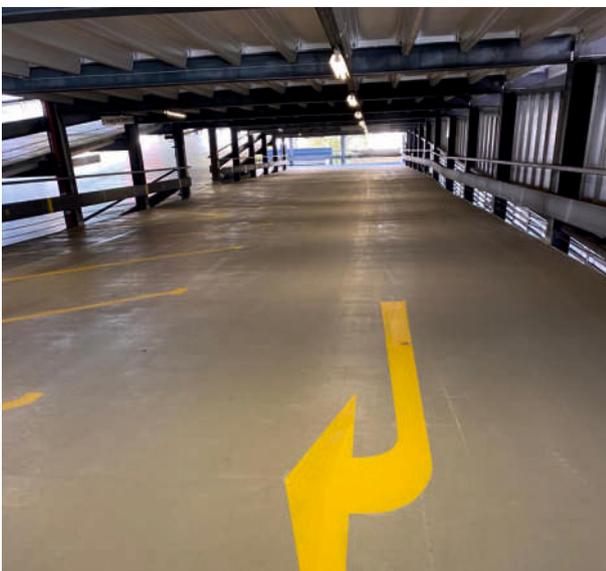
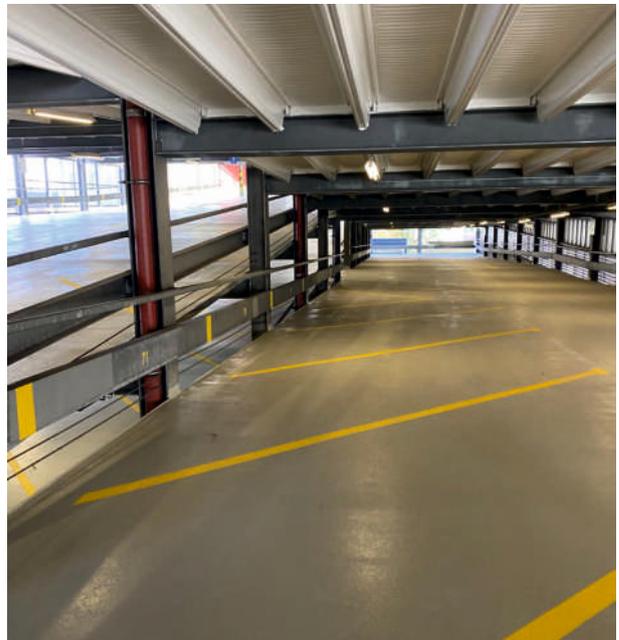




## Parkhaus Otto-Schill-Straße Leipzig

Auftraggeber:	Coresis Management GmbH
Ausführende Niederlassung:	BIK Uhr und HWP Substanzbau
Verantwortlich:	Viktor Schefer, Marc Orzol, Peter Buchwald und Michael Brach
Bauleistung/Gewerke:	Bodenbeschichtung, Korrosionsschutz
Zeitraum des Bauvorhabens:	September und Oktober 2020
Auftragsvolumen:	Ca. 1.100.000 Euro

Im Auftrag der Coresis Management GmbH haben unsere operativen Einheiten BIK Uhr und HWP Substanzbau in Zusammenarbeit das Parkhaus in der Otto-Schill-Straße in Leipzig instandgesetzt. Dazu gehörten die Erneuerungen der Bodenbeschichtung sowie der Korrosionsschutz an der Deckenkonstruktion. Eine besondere Herausforderung war der kurze Ausführungszeitraum bei einem Auftragsvolumen von über 1 Mio. Euro.



## Peek & Cloppenburg Kiel

Auftraggeber:	Flenker Bau GmbH
Ausführende Niederlassung:	Norddeutsche Spritzbetongesellschaft HWP mbH
Verantwortlich:	Michael Krüger, SIVV-Kraft: Sven Krüger
Bauleistung/Gewerke:	Verstärkung mittels CFK- und Stahllamellen
Zeitraum des Bauvorhabens:	September und Oktober 2020
Auftragsvolumen:	34.000 Euro

Zu den vorgenommenen Arbeiten gehörten der Umbau des Ladengeschäftes P&C durch die Verstärkung von Unterzügen, die Verstärkung der Decke über dem 1. Obergeschoss mittels CFK-Lamellen sowie acht halbseitigen Schublaschen und die Verstärkung der Decke über dem Erdgeschoss mittels 14 halbseitigen Schublaschen. Die Arbeiten wurden zu weiten Teilen bei laufendem Betrieb ausgeführt, lärmintensive Arbeiten wurden in die Nacht verlegt.



## Silo HaGe Nord Süderbrarup

Auftraggeber:	Hauptgenossenschaft Nord AG
Ausführende Niederlassung:	BIK Uhr
Verantwortlich:	Marc Orzol
Bauleistung/Gewerke:	Betonuntersuchung am Hochsilo
Zeitraum des Bauvorhabens:	Juni 2020
Erwartetes Auftragsvolumen:	Ca. 170.000 Euro

Für die HaGe Nord hat die BIK Uhr in 2020 Betonuntersuchungen am Hochsilo in Süderbrarup vorgenommen. Dazu gehörten die visuelle Kontrolle, Chloriduntersuchungen sowie die Prüfung der Betonfestigkeit und Bewehrungsüberdeckung. Auf Grundlage der Ergebnisse wurde ein Ist-Zustandsbericht geschrieben, auf dessen Basis dem Auftraggeber ein Angebot für die notwendigen Sanierungsarbeiten unterbreitet werden konnte.



**Deutsche Bahn**  
**Neu-Ulm und Beimerstetten**

Auftraggeber:	Deutsche Bahn Netz AG Ulm
Ausführende Niederlassung:	HWP Substanzbau Nürnberg
Verantwortlich:	Rilind Mazrekaj und Andy Meier
Bauleistung/Gewerke:	Rückbau ATW-Funkmasten
Zeitraum des Bauvorhabens:	November 2020
Auftragsvolumen:	Ca. 30.000 Euro

Für die Deutsche Bahn Netz AG in Neu-Ulm und Beimerstetten hat unser Nürnberger Team ATW-Funkmasten demontiert. Die Höhe der Funkmasten belief sich auf jeweils ca. 35 Meter. Die Demontage war nur mittels eines 75 Tonnen Schwerlastkrans und speziellen Hubarbeitsbühnen möglich. Zudem mussten die Funkmasten in insgesamt drei Einzelstücke getrennt und abtransportiert werden. Die Rückbauten konnten nur in der Nacht vorgenommen werden, so dass die Trennschnitte in rund 23 Meter Höhe wie ein Feuerwerk aussahen.



## **Tönnies Böklunder Fleischwarenfabrik Schleswig-Holstein**

Auftraggeber:	Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG
Ausführende Niederlassung:	Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP
Verantwortlich:	Peter Beckmann und Mario Eichmann
Bauleistung/Gewerke:	Bodenbeschichtung mit Ucrete-Industrieböden
Zeitraum des Bauvorhabens:	Mai 2020
Auftragsvolumen:	Ca. 80.000 Euro

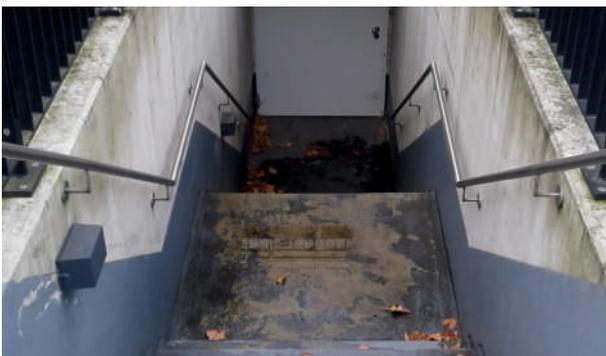
Unsere Berliner Niederlassung hat über 500 qm Fläche mit besonders widerstandsfähigen Ucrete-Industrieböden von BASF neu beschichtet. Die HWP Handwerkspartner-Gruppe gehört zu den in Deutschland wenigen befugten Verarbeitern. Aufgrund der mechanisch und thermisch hohen Beanspruchbarkeit ist Ucrete deutlich langlebiger, extrem temperaturschock- und chemikalienbeständig. Er ist leicht zu reinigen und schnell applizierbar. Lesen Sie mehr zu den Vorteilen auf Seite 26.



## **Telekom Hamburg**

Auftraggeber:	L'Etoile Properties Mundo GmbH
Ausführende Niederlassung:	Malerbetrieb Eberhardt Hamburg
Verantwortlich:	Andreas Henning
Bauleistung/Gewerke:	Betonsanierung, Oberflächenschutzsysteme
Zeitraum des Bauvorhabens:	Januar und Februar 2021
Auftragsvolumen:	Ca. 30.000 Euro

Die Beschichtung im Boden- und Wandbereich der Treppenabgänge wurde entfernt, die Ausbruchstellen reprofiliert, die Wände neu gespachtelt, reprofiliert und mit dem System OS-4 beschichtet. Das Gefälle der Bodenflächen wurde wiederhergestellt, die aufgehenden Bauteile mit einer Hohlkehle versehen und die Bodenflächen mit dem System OS-8 beschichtet.



# NEUES AUS UNSEREN STANDORTEN

## Stephan Schlag zum Bereichsleiter Komplettausbau ernannt

Stephan Schlag wurde zum Bereichsleiter Komplettausbau unserer Berliner Niederlassungen Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP sowie Kaminski & Brendel Malereibetrieb ernannt. Mit seinen vielen Jahren Erfahrung im Projektmanagement komplexer Bauvorhaben im Ausbauerbereich ist er für die HWP-Gruppe eine tragende Führungskraft. Stephan Schlag kam 2009 zur Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP mit dem Willen, eine Abteilung für Parkettböden und Ausbautätigkeiten aufzubauen. Mittlerweile gehört seine Abteilung zu den erfolgreichsten in der gesamten HWP-Gruppe – mit 5,5 Mio. Euro Umsatz und einer stetig wachsenden Stammkunden- und Nachunternehmerstruktur. Mit der Ernennung zum Bereichsleiter übergibt er seine Abteilungsleiterfunktion bei Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP an seinen bisherigen Teamleiter Dennis Wolf, welcher sich in den letzten Jahren im Bereich Komplettausbau enorm entwickelt hat. Mit den Kontakten und der Expertise von Stephan Schlag sollen Kapazitäten und Wissen der beiden Niederlassungen gebündelt und weiter ausgebaut werden, um für unsere Kunden noch größere Ausbauer-Projekte anzugehen und umzusetzen.



Erfolgreich: Stephan Schlag und Dennis Wolf.

## Neubesetzungen bei Kaminski & Brendel Malereibetrieb

Wir freuen uns, dass Christian Lehmann unter der Regionalleitung von Oliver Flemming die Position des Niederlassungsleiters von Kaminski & Brendel angenommen hat. Christian Lehmann ist seit acht Jahren bei Kaminski & Brendel beschäftigt und verantwortet nach wie vor die Abteilung Maler & Fassadensanierung. Hier konnten wir als Co-Abteilungsleiter André Wendel für unser Unternehmen gewinnen. André Wendel bringt zwanzig Jahre Erfahrung als selbstständiger Maler- und Lackierermeister mit.



Bereits ein gutes HWP-Team: André Wendel und Christian Lehmann.

*Viel Erfolg!*

### LEISTUNGEN IM KOMPLETTAUSBAU:

In Ergänzung zu unserer Eigenleistung wie Bodenbelag, Parkett, Trockenbau und Malerarbeiten werden aufgrund der Vielschichtigkeit der Projekte auch Fremdgewerksfirmen aus den Bereichen Tischler, Fliesenleger und haustechnische Gewerke eingesetzt.

Das komplette Projektmanagement wird von unseren kompetenten und erfahrenen HWP-Projektleitern gesteuert.

## Olaf Rades zum Regionalleiter Bautenschutz Nord ernannt

Mit Wirkung zum 15.11.2020 wurde Olaf Rades zum Regionalleiter Nord der Sparte Bautenschutz/Betoninstandsetzung ernannt. Als geschäftsführender Mitgesellschafter der Norddeutschen Spritzbetongesellschaft HWP GmbH ist er einer unserer langjährigsten Mitarbeiter und bewährtesten Führungskräfte und hat in dieser Funktion nachhaltig zum Erfolg der HWP Handwerkspartner-Gruppe beigetragen. Mit diesem Schritt kann die bisherige, enge Zusammenarbeit der norddeutschen Betoninstandsetzungseinheiten – bisher bestehend aus der BIK Uhr und der Norddeutschen Spritzbetongesellschaft HWP – noch weiter verfestigt, ausgebaut und zusätzliches Synergiepotenzial gehoben werden. Insbesondere bei der Erhöhung der Marktpräsenz, der Neukundenakquise, der Erschließung neuer Märkte und Marktsegmente, der Abwicklung gemeinsamer Großprojekte sowie beim Knowhow-Transfer entstehen mit diesem Schritt neue Chancen. Wir wünschen Olaf Rades und unserer starken, norddeutschen Truppe viel Erfolg!



Regionalleiter Olaf Rades

## Umbau der Sparte Bautenschutz

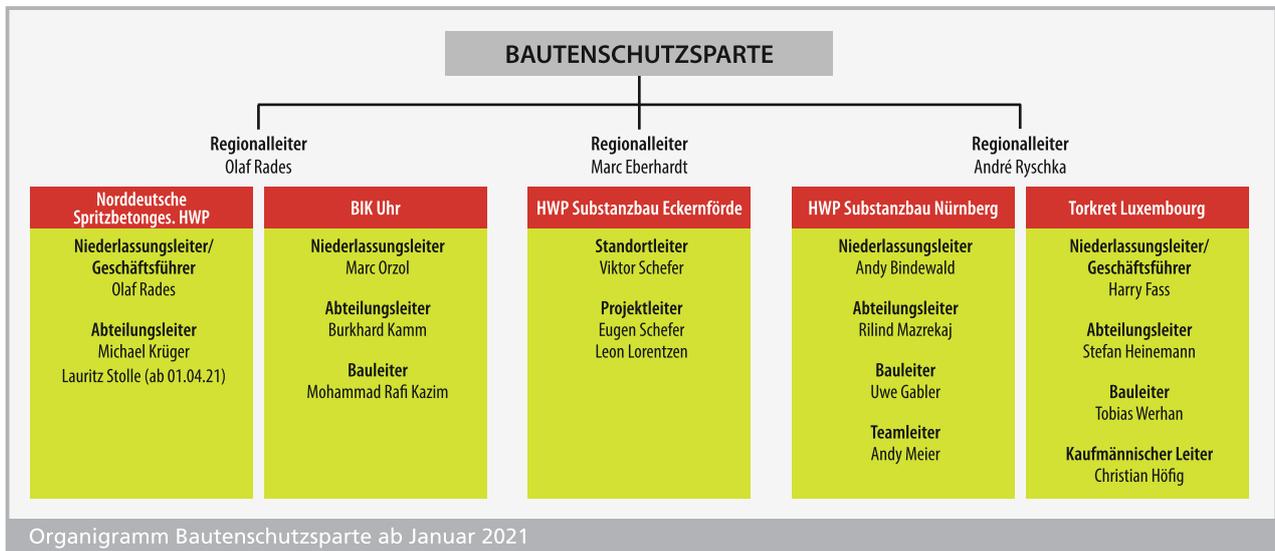
Der Vorstand hat die Bautenschutzsparte per Jahresbeginn 2021 etwas umgebaut. Zum einen wurde aufgrund einer verbesserten Lagersituation und zur Nutzung weiterer Marktchancen die Korrosionsschutzabteilung von Harrislee nach Eckernförde verlegt. Sie ist nun eine selbstständige Niederlassung der HWP Substanzbau GmbH. Wir wünschen Viktor und Eugen Schefer und ihrer Mannschaft einen erfolgreichen Start. Zum anderen hat sich der HWP-Vorstand mit Bedauern dazu entschieden, den Standort Mannheim zu schließen. Der Preiswettbewerb in der Region ist sehr aggressiv und aufgrund des jüngsten personellen Aderlasses in der Führungsebene war ein strategischer Umbau der Niederlassung nicht mehr zielführend. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



Unser Team von der HWP Substanzbau Eckernförde (v.l.): Projektleiter Eugen Schefer und Leon Lorentzen mit Standortleiter Viktor Schefer.

## Neues Organigramm Bautenschutzsparte

So sieht das neue Organigramm aus, mit dem die Sparte Bautenschutz zum Jahresbeginn 2021 an den Start gegangen ist.



## Ausbau der Partnerschaft mit DB Netz AG

Die jahrelange, sehr erfolgreiche Partnerschaft unserer HWP Substanzbau Nürnberg mit der DB Netz AG soll unterdessen in Kooperation mit anderen Niederlassungen unserer Gruppe unter Federführung von Andy Bindewald und seinem Team in ganz Deutschland weiter ausgebaut werden. Lesen Sie hierzu auch das spannende Interview mit unserem Nürnberger Niederlassungsleiter Andy Bindewald auf Seite 14/15.

## Hervorragendes Ergebnis trotz Lockdown

Trotz eines mehrwöchigen, Corona-bedingten Lockdowns in den Monaten März und April 2020 kann Harry Fass mit seinem Team von unserer Auslandsgesellschaft Torkret Luxembourg S.à.r.l. auf ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken. Tolle Leistung!

## **HWP setzt verstärkt auf Nachwuchs: Das Ausbildungsmodell von Kaminski & Brendel**

Nachfuchsförderung vom Feinsten: Mit Eintritt des Berliner Traditionsunternehmens Kaminski & Brendel in die HWP-Gruppe konnten wir ein super erfolgreiches Ausbildungsmodell kennenlernen. Der erste Baustein dieses Modells nennt sich „Lehrlingswart“. Diese Position wird von Stefan Kähn bekleidet, den sicherlich schon viele aus dem Tomatolix-Video „Einen Tag als Maler“ kennen, welches im Herbst gemeinsam mit der Brillux-Initiative „Deine Zukunft ist bunt“ entstanden ist. Stefan Kähn ist, übergreifend für alle Ausbildungsjahre, erster Ansprechpartner für die angehenden Gesellen des Malerhandwerks. Er sorgt für eine TOP-Ausbildung: fachlich und menschlich. Er motiviert, unterstützt und hat immer ein offenes Ohr für die unterschiedlichen Belange und Fragen der Auszubildenden.

Der zweite Baustein des Ausbildungsmodells ist der Ablauf der dreijährigen Ausbildung:

### **1. Ausbildungsjahr**

Die neuen Azubis haben die Gelegenheit, sich im Betrieb und in der Berufsschule einzufinden. Sie lernen die Mitarbeiter unseres Unternehmens kennen, werden auf unterschiedlichen Baustellen eingesetzt und profitieren vom Fachwissen der Malergesellen vor Ort. So entsteht ihr fachliches Fundament, welches in den Folgejahren als Basis für den erfolgreichen Abschluss der Handwerksausbildung dient.

### **2. Ausbildungsjahr**

Die Auszubildenden werden aus dem allgemeinen Geschäftsbetrieb herausgenommen. Sie bilden jetzt ein eigenes Team innerhalb der großen Kaminski & Brendel-Familie. Sie wickeln „eigene“ Azubi-Baustellen unter der Aufsicht von Stefan Kähn ab. So erhalten sie Einblick in den gesamten Baustellenablauf und lernen fachlich immer weiter dazu. Am Ende können die Azubis stolz auf ihre fertig gestellten Bauvorhaben sein. Sie sind zu Teamplayern geworden!

### **3. Ausbildungsjahr**

Zusätzlich zu den erlernten Tätigkeiten kommt im dritten Lehrjahr noch ein wichtiger Baustein dazu: Verantwortung. Die Azubis im 3. Ausbildungsjahr übernehmen die Aufgaben des Vorarbeiters, nehmen an Baubesprechungen und an Bauabnahmen teil. Weiter unterstützen sie die nachfolgenden Ausbildungsjahrgänge, indem sie ihr gelerntes Wissen weitergeben.



Lehrlingswart Stefan Kähn mit Azubi Artur von Kaminski & Brendel.



Bürogebäude von Kaminski & Brendel in Berlin.

## Nach Abschluss: Die Übernahme als Geselle

Diese drei Jahre vergehen wie im Flug. Mit dem Ziel der Übernahme ins Unternehmen sind mit hervorragender Erfolgsquote gestandene Malergesellen ausgebildet worden. Jetzt offenbart sich der große Vorteil dieses Ausbildungsmodells: Die übernommenen ehemaligen Auszubildenden treffen erstmals nach zwei Jahren wieder auf die Malergesellen, die sie zu Beginn ihrer Ausbildung kennengelernt haben. Eine Begegnung auf Augenhöhe. Gesellen treffen sich nun unter sich und man lernt sich noch einmal neu kennen! Damit wird das häufig auftretende Phänomen des „ewigen Azubis“ ausgehebelt und die frischgebackenen Gesellen können sich leichter ihr Standing im Unternehmen erarbeiten. Die Stammebelegschaft bekommt Kollegen zur Seite gestellt, die genau für die Bedürfnisse von Kaminski & Brendel ausgebildet wurden. Eine schnelle Integration durch gutes Fachwissen und durch Kenntnisse der Abläufe und Gepflogenheiten des Betriebes ist praktisch garantiert. Eine Win-Win-Win-Situation für ehemalige Azubis, Stammebelegschaft und Unternehmen! **Ist das auch eine Idee für Ihren Standort?**



Die gewerblichen Azubis unserer Duisburger Niederlassungen.

<b>GEWERBLICHE AZUBIS</b>	<b>49</b>
Hauptstadt Maler & Ausbauer	10
Hellner Glas & Farbe	3
Kaminski & Brendel	7
Malerbetrieb Eberhardt, Sylt	3
Malerbetrieb Eberhardt, Hamburg	4
HWP Maler & Ausbauer NRW	12
Mass Maler & Sanierer	3
Wolfgang Hansen Farbe & Boden	7
<b>KAUFMÄNNISCHE AZUBIS</b>	<b>2</b>
Hauptstadt Maler & Ausbauer	1
Maler & Ausbauer, NRW	1

## Filmdreh mit YouTube-Star Tomatolix als Praktikant

Tomatolix hat für eine Aktion der Brillux-Initiative „Deine Zukunft ist bunt“ ein eintägiges Praktikum als Maler & Lackierer bei Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP in Berlin absolviert. Hierbei entstand ein spannendes und lustiges Video, das einen tollen Einblick in den Berufsalltag von Malern und Lackierern zeigt. Tomatolix hatte neben der ungewohnten Arbeit viel Spaß mit unserem Auszubildenden Tekin und Ausbilder Stefan! Das macht Lust auf eine Ausbildung im Malerhandwerk bei HWP Handwerkspartner!

*... und hier geht's  
zu dem coolen  
Ergebnis:*



YouTube Star Tomatolix an seinem Praktikumstag.



## Unsere Zusammenarbeit mit der DB Netz AG

### Interview mit Andy Bindewald, HWP Substanzbau Nürnberg

**Herr Bindewald, wie lange ist die DB Netz AG schon Kunde bei uns und was zeichnet unsere langjährige Zusammenarbeit aus?**

/// Vor rund 10 Jahren begann unsere Zusammenarbeit mit der DB Netz AG in der Region Südwest. Aufgrund unserer spezifischen Ausrichtung und der passenden Arbeitsmoral konnten wir diese Kooperation über die Jahre bundesweit ausbauen. Mit diesem wichtigen Kunden erwarten wir in 2021 einen voraussichtlichen Jahresumsatz von rund 4 Mio. Euro.

**Welche Art von Projekten betreuen wir und wo sind wir vorrangig tätig?**

/// Durch unsere Anpassungsfähigkeit an die speziellen Anforderungen der DB Netz AG konnten wir unsere anfängliche Kooperation im Bereich der Betoninstandsetzung, also des klassischen Betonabtrags, des Reprofilierens von Schadstellen und diversen Spritzbetonarbeiten an DB Brücken in den Regionen Ulm und Nürnberg auf viele Bereiche im Bundesgebiet ausweiten, in denen wir heute folgende Gewerke bedienen: Massivbau, Tiefbau, Felssicherung, Korrosionsschutz und Gerüstbau.

**Welche Herausforderungen stellen sich bei den Arbeiten an der Trasse?**

/// Prinzipiell geht es, wie bei anderen Baumaßnahmen auch, vorrangig um den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Dabei ist es wichtig zu differenzieren, welches Gefahrenpotenzial eintreten kann. Da wir grundsätzlich mit Risiken aus und für den Bahnbetrieb kalkulieren müssen, beachten wir bei Arbeiten in der Nähe von Gleisanlagen folgende Gefahrenquellen: Unfälle durch elektrischen Strom (durch Oberleitungen, Umgehungs-/ Speiseleitun-

gen, Stromführungen im Gleisbereich) sowie Unfälle durch Kollision mit Bahnfahrzeugen (für Personen und Geräte) und Beschädigung von Kabeln bei Bauarbeiten. Darüber hinaus besteht die Gefahr, durch übermäßige Staub- oder Rauchentwicklung sowie Lichttraumreduzierung den Bahnbetrieb einzuschränken oder durch Erschütterungen (z.B. bei Rammarbeiten) an Bahnanlagen Schaden zu verursachen.

Somit ist die stetige Herausforderung, sämtliche Risikoquellen vorab zu erkennen, bei der Kalkulation zu berücksichtigen, entsprechende Schutzvorkehrungen zu treffen und alle Mitarbeiter entsprechend zu unterweisen. Und natürlich sind gleisnahe Arbeiten immer mit dem Bahnbetreiber abzustimmen!

**Wie zeitkritisch sind diese Arbeiten und welcher Planungsaufwand stellt sich im Vorfeld?**

/// Arbeiten im Bereich von Betriebsgleisen müssen, je nach Umfang (Sperrung Gleis, Abschaltung Oberleitungsanlagen usw.), teilweise mehr als ein Jahr vorher beim Bahnbetreiber angemeldet werden und erfolgen auf Grundlage einer entsprechend genehmigten Betriebs- und Bauanweisung (BETRA). In 95 Prozent aller Fälle wird dies durch die DB selbst vorgenommen. Nach Erhalt der BETRA ist ein zugehöriger Sicherungsplan notwendig, welcher durch uns bzw. durch den Unternehmer zu erstellen und mindestens 14 Tage vor Baubeginn bei dem Anlagenverantwortlichen und/oder Projektleiter einzureichen ist.



**NETZE**

Die Niederlassung Nürnberg arbeitet fast ausschließlich mit der DB Netz AG. Welche Führungskraft aus der Niederlassung ist für welche Bereiche und Projekte zuständig?

/// Bis Mitte 2018 war ich fast ausschließlich allein für die DB Baustellen zuständig. Manchmal frage ich mich, wie ich dies so lange allein bewältigen konnte? Seitdem werde ich von Uwe Gabler unterstützt und seit Anfang 2019 nimmt er Baustellentermine eigenständig wahr. Dies hilft enorm, die Daten und Fakten für etwaige Angebote aufzunehmen, Rahmenverträge zu erstellen und letztlich die Projekte abzuwickeln. Seit Mitte 2020 stehen mir Rilind Mazrekaj als Abteilungsleiter und Andy Meier als Teamleiter zur Seite. Beide Herren sind sehr motiviert, zielstrebig und haben mit ihrer raschen Auffassungsgabe schnell das System der DB und deren Anforderungen verstanden, so dass alle in unserem Team DB-Baustellen eigenverantwortlich abwickeln. Direkt zugewiesene Bereiche gibt es bei uns nicht, da wir alle bewusst und im Vier-Augen-Prinzip unser Wissen für die erfolgreiche Realisierung einbringen.

Welche Kompetenzen muss man generell mitbringen, um den Ansprüchen der DB Netz AG gerecht zu werden?

/// Auf diese Frage kenne ich keine allgemeingültige Antwort. Jeder Kollege innerhalb unserer Unternehmensgruppe hat zu dem einen oder anderen Auftraggeber eine besondere Bindung aufgebaut. Hier zählen in erster Linie das Vertrauen und die eigene Persönlichkeit. Hinzu kommen selbstverständlich das Fachwissen sowie ganz viel Flexibilität, Kreativität als auch der Mut, gewisse Risiken abzuwägen und gegebenenfalls einzugehen.

Wie ist die DB Netz AG bundesweit aufgestellt?

/// Fakt ist, dass die DB Netz AG bundesweit in sieben Regionen unterteilt ist: Süd, Südwest, Mitte, West, Nord, Ost sowie Südost. In jeder einzelnen Region gibt es weitere Unterteilungen von Einzugsgebieten, in der Region Südwest zum Beispiel in die Bereiche Heilbronn, Ulm, Karlsruhe und Kornwestheim. Trotz vieler Sektionen der DB Netz AG steckt ein extrem hohes Potenzial darin, in anderen Regionen bzw. Niederlassungen gleiche Geschäftsmodelle zu ermöglichen, wie wir sie seit Jahren pflegen.



Unsere Nürnberger Führungsmannschaft (v.l.): Andy Meier, Rilind Mazrekaj, Andy Bindewald, Uwe Gabler.

# NEUES AUS DER ZENTRALE

**Neu:** Herzlich willkommen!  
Verstärkung in der Buchhaltung



Finanzen &  
Rechnungswesen

**Kerstin  
Schaar**  
Bürokauffrau

Kerstin Schaar ist seit September 2020 in der Abteilung von Frank Bertram als Buchhalterin beschäftigt und aktuell vor allem mit Sonderaufgaben betraut. Sie wird darüber hinaus künftig auch im operativen Controlling bei den Besprechungen der Leistungsstände unterstützen. Frau Schaar ist gelernte Bürokauffrau und kann eine langjährige Berufserfahrung in der Bau- und Handwerksbranche vorweisen. Zuletzt war sie in einem mittelständischen Bauunternehmen beschäftigt mit den Schwerpunkten Buchhaltung, Ausbildung und Assistenz.

## KONTAKT

Büro HWP Handwerkspartner AG  
Hannoversche Str. 43-47, 37075 Göttingen  
Interne Kurzwahl 1461  
Fon +49 551 270705-61  
k.schaar@handwerkspartner.de

**Vorstand Holger Berszinski  
zu Gast im BRZ-TV**

Unser Vorstand Holger Berszinski war im Rahmen der Messe BAU ONLINE 2021 zu Gast bei BRZ-TV in Nürnberg. Im Live-Talk, moderiert von Markus Othmer, wurden spannende Sieger-Strategien aus der Welt des Sports und des Bauhandwerks vorgestellt, verglichen und gemeinsame Aspekte herausgearbeitet. Erstaunlich wie deckungsgleich und inspirierend Strategien aus unterschiedlichen Welten sein können! Weitere interessante Themen waren: Digitalisierung, Modern Workplace, Mobiler Workplace im Bau und Nachwuchsförderung. Neben Holger Berszinski waren u.a. Bundesliga-Trainer Achim Beierlorzer, Bundesliga-Schiedsrichter Benjamin Cortus und viele BRZ-Führungskräfte im BRZ-TV zu Gast.



v.l.: Vorstand Holger Berszinski, Bundesliga-Trainer Achim Beierlorzer, Moderator Markus Othmer



## Der „Strategische Einkauf“ stellt sich vor

Von Christina Klaric,  
Leiterin Strategischer Einkauf

Der Einkauf hat in den letzten Jahren einen enormen Wandel durchlebt und sich von einer reinen Bestellabteilung zu einem strategisch ausgerichteten Bereich entwickelt. Viele neue Aufgaben sind hinzugekommen, denn hier werden Beschaffungsprozesse, Datenerfassung, Analyse, Marktforschung, Verhandlungen und Vertragsabschlüsse miteinander verknüpft.

### Aufgaben

Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die Suche, Auswahl, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten. Die für die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen am besten geeigneten Geschäftspartner sollen identifiziert werden.

### Ziele

Das Lieferantenmanagement soll die Leistungen der Lieferanten vergleichbar machen, Optimierungspotenziale aufdecken, das Leistungsvermögen der Lieferanten erhöhen und die Einkaufskosten reduzieren.



Christina Klaric, Leiterin Strategischer Einkauf

### Wie sieht die Weiterentwicklung aus?

Geplant sind regelmäßige Abstimmungsgespräche mit unseren Führungskräften, um Wünsche, Fragen und Anregungen abzufragen. Das erste Meeting wird in Kürze online stattfinden.

Jeweils im ersten Quartal führen wir die Jahresgespräche mit unseren Lieferanten und Dienstleistern; dieses Jahr hauptsächlich virtuell. Es ist wichtig, im Dialog zu bleiben. Weiterhin planen wir jährliche Lieferantenbewertungen mit Hilfe unserer Standorte. Die Ergebnisse werden in die Jahresgespräche einfließen.

## ▶ FAZIT:

**Neben Innovation, Qualität und Flexibilität sind die richtigen Lieferanten das A und O für unseren Unternehmenserfolg.**

Deshalb ist die strategische Ausrichtung im Beschaffungswesen unerlässlich. Sie beinhaltet auch, Werten und Grundsätzen zu folgen sowie Prozesse und Strukturen innerhalb des Unternehmens zu festigen.

## KONTAKT

Büro HWP Handwerkspartner AG  
Porschestraße 25, 12107 Berlin  
Interne Kurzwahl 3020  
Fon +49 30 74674-0  
[c.klaric@handwerkspartner.de](mailto:c.klaric@handwerkspartner.de)

## Neue Wege: Recruiting goes „social“

Der digitale Wandel trifft unsere Arbeitswelt: Alles wird schneller, teils effizienter und transparenter. Die Personalgewinnung ist heute ohne Social Media-Kanäle wie Facebook, Instagram und XING nicht mehr denkbar. Hier geht Recruiting schnell, direkt und individuell. Vor allem jüngere Bewerber orientieren sich in ihrer Berufswahl fast ausschließlich über Social Media-Plattformen.

Die Herausforderung für das Team vom HWP-Personalmanagement unter der Leitung von Olaf Grothey besteht darin, alle potenziellen Kandidaten gleichermaßen anzusprechen. Wir brauchen ebenso Mitarbeiter mit Erfahrung und langjährigem Knowhow wie auch junge Menschen, die am Anfang ihrer beruflichen Karriere stehen und sich innerhalb der HWP-Gruppe weiterentwickeln möchten. Nur wenn wir personell gut aufgestellt sind, können wir auch zukünftig als Unternehmen leistungsstark und innovativ am Markt bestehen.

Um zukünftig alle potenziellen Bewerber zu erreichen und für unser HWP-Team zu gewinnen, sind wir daher neben dem klassischen Instrument der Stellenanzeigen auf der Webseite, auf Online-Jobbörsen wie Ebay oder bei der Agentur für Arbeit, nun auch verstärkt in den Social Media-Kanälen Facebook, Instagram und Xing aktiv. Immer mit dem Ziel, die HWP-Unternehmensmarke als attraktiven Arbeitgeber mit hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten zu positionieren.

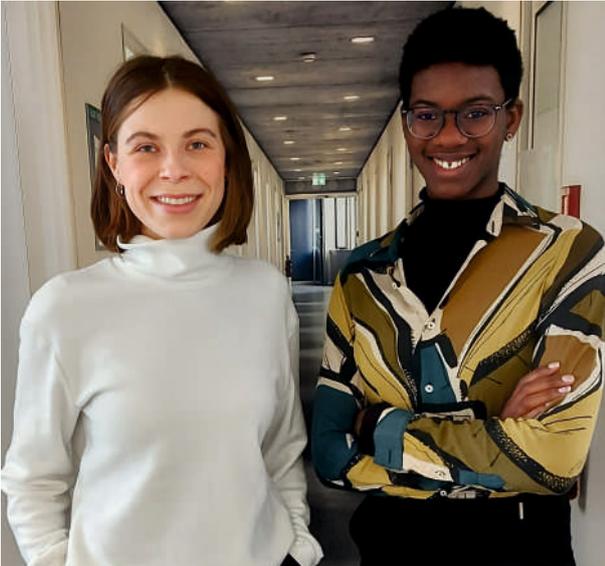
Unser bundesweites Mitarbeiter-Recruiting für kaufmännische Berufe liegt in den Händen von Linda Docherty am Standort Göttingen. Für die Gewinnung von gewerblichen Mitarbeitern macht sich Rainer Heins am Standort Berlin-Spandau stark. In Sachen Social Media werden die beiden von Helene-Caroline Fichtner (Berlin) und Malaika Hoffmann (Göttingen) tatkräftig unterstützt. Alle arbeiten eng mit dem HWP-Marketing, vertreten durch Anne Helen Ryschka, zusammen.

**Bewerbern aus dem gewerblichen Bereich bieten wir kurze und unkomplizierte Wege zur Kontaktaufnahme:**

- Schneller Kontakt per WhatsApp (+49 151 52661341) oder Nachricht über Ebay Kleinanzeigen
- Unkomplizierte telefonische Kontaktaufnahme
- Erstkontakt ohne schriftlichen Lebenslauf
- Der Mensch steht generell im Vordergrund des Bewerbungsprozesses



*Hier können Sie aktiv werden!*



Linda Docherty und Malaika Hoffmann, Göttingen.



Rainer Heins und Helene-Caroline Fichtner, Berlin.

Sie haben an Ihrem Standort Beratungsbedarf und wünschen sich Unterstützung bei der Gewinnung von kaufmännischen Fachkräften, qualifizierten Facharbeitern, Fachhelfern oder Auszubildenden? Linda Docherty und Rainer Heins stehen gern allen HWP-Personalverantwortlichen mit Rat und Tat zur Seite.

**Rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail und vernetzen Sie sich auf XING mit uns!**

## KONTAKT

Linda Docherty  
Büro HWP Handwerkspartner AG  
Hannoversche Str. 43-47, 37075 Göttingen  
Interne Kurzwahl 1481  
Fon +49 551 270705-81  
Mobil +49 151 52661329  
l.docherty@handwerkspartner.de

## KONTAKT

Rainer Heins  
Büro HWP Handwerkspartner AG  
Brunsbütteler Damm 448, 13591 Berlin  
Interne Kurzwahl 1340  
Fon +49 30 921045-40  
Mobil +49 151 52661341  
r.heins@handwerkspartner.de

## WICHTIG!

Liebe Führungskräfte und Mitarbeiter,  
wir berichten in den sozialen Medien laufend von spannenden Bauprojekten, tollen Jobangeboten, HWP-Events, Kooperationen mit Schulen, Bildungsträgern und Firmen sowie von vielen aufregenden Dingen, die an unseren Standorten so passieren. Wenn Sie Tipps, Fotos oder Berichte von tollen HWP-Ereignissen haben, geben Sie uns diese Informationen bitte weiter!

Mit Ihrem Abo unserer Kanäle, Ihren Likes und Kommentaren unterstützen Sie unsere gesamte Unternehmensgruppe!

**#WirindHWP**

**BITTE FOLGEN!**

## Personalentwicklung: Man lernt nie aus!

Unsere gewerblichen Mitarbeiter, kaufmännischen Angestellten und Führungskräfte begegnen täglich vielen Herausforderungen. Um sie bei der Bewältigung dieser Anforderungen zu unterstützen, wurden in 2020 gruppenweit Schulungen und Seminare mit diversen Inhalten angeboten.

Corona-bedingt mussten leider einige geplante Termine abgesagt werden. Es war jedoch möglich, einige Schulungen wie „Erfolgreiche Mitarbeitergespräche“, „Selbst- und Teambotivation“ sowie „Zeit- und Selbstmanagement“ online über Microsoft Teams stattfinden zu lassen.

In Präsenz konnten für unsere gewerblichen Mitarbeiter sowohl ein Triflex-Praxisseminar in Berlin als auch Vorarbeiterschulungen in Harssee und Duisburg mit den erforderlichen Abstandsregeln durchgeführt werden.

Ein weiteres großes Personalentwicklungsprojekt ist die „Führungswerkstatt“. Diese läuft bis zum Herbst 2021 und wird mit externen Trainern veranstaltet. Sie umfasst unterschiedliche Module mit Themen wie „Unternehmensführung und Strategie“, „Herausfordernde Führungssituationen“ und „Führen in der Zeit von Veränderungen“. Der Auftakt war im Oktober 2020 und nach einer Corona-bedingten Pause wird es im März 2021 weitergehen.

Das Team der Personalentwicklung schaut gespannt auf das Jahr 2021 und freut sich weiterhin darauf, HWP-Mitarbeiter in ihrer beruflichen und fachlichen Entwicklung zu unterstützen und weiterzubilden.

**Für weitere Anregungen, Ideen und Wünsche melden Sie sich gerne bei Linda Docherty aus dem Team Personalmanagement (Kontakt auf Seite 19).**



Teilnehmer der Führungsschmiede (v.l.): Oliver Flemming, Stephan Schlag, Andy Bindewald, Frank Bertram, Oliver Nessel, Nicky Libudzewski.



Goran Aland (l.) und Abteilungsleiter Özcan Yildirim (beide Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP, Abteilung Fassade) auf dem Triflex-Praxisseminar.

# FACHBEITRÄGE

## Der Einsatz von Subunternehmen

**Fachbeitrag in Zusammenarbeit mit Rechtsanwältin Franziska Bülter, Melz Gercke Rechtsanwälte Partnerschaft mbB.**

Bekanntermaßen gehört der Einsatz von Subunternehmern für die Ausführung von größeren Aufträgen im Baugewerbe zum Alltag. Hauptauftragnehmer gewinnen durch sie die Möglichkeit, trotz voller Auslastung Aufträge von hoher Wichtigkeit kurzfristig annehmen und ausführen zu können. Diese Beauftragung von Subunternehmern ist streng von dem Einsatz von Leiharbeitnehmern abzugrenzen, welche nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen eingesetzt werden dürfen.

Ist die HWP Handwerkspartner-Gruppe Hauptauftragnehmer, liegt ein besonderes Augenmerk auf der Qualifizierung des gewählten Subunternehmers. Um das Prüfungsprozedere zu vereinfachen, arbeiten wir vorzugsweise mit präqualifizierten Unternehmen zusammen, da diese bereits wichtige Voraussetzungen erfüllen, die wir für eine ordnungsgemäße und rechtssichere Abwicklung von Bauvorhaben benötigen. Da die HWP Handwerkspartner-Gruppe aufgrund ihres stetigen Wachstums deutschlandweit Subunternehmen für die Ausführung größerer Bauvorhaben einsetzt, hat sie sich im ersten Halbjahr 2020 umfassend mit diesem Thema auseinandergesetzt.

### **Hintergrund für die Überarbeitung des Subunternehmerprozesses**

Gesetzesänderungen und damit einhergehende Verschärfungen behördlicher Kontrollen haben uns dazu veranlasst, unsere Subunternehmerverträge anzupassen. Insbesondere sind in diesem Zuge Unterschiede bei der



Rechtsanwältin Franziska Bülter  
Melz Gercke Rechtsanwälte Partnerschaft mbB.

Einhaltung der Mindestlohnzahlung und der Beitragszahlungen an die Sozialkassen und Berufsgenossenschaften in den Altverträgen aufgefallen. Denn sofern ein Subunternehmer gegen die gesetzlich verpflichtende Mindestlohnzahlung (z.B. aus einem für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag) oder der Zahlung von Sozialkassenbeiträgen verstößt, ist es dem jeweiligen Geschädigten (Arbeitnehmer und/oder Sozialkasse) möglich, diesen Anspruch gegenüber dem Hauptauftragnehmer als Haftender geltend zu machen (§ 14 Satz 1 AEntG) – das wären dann wir.

### **Wie kann die HWP Handwerkspartner-Gruppe als Hauptauftragnehmer geschützt werden?**

Die Haftung ist für den Hauptauftragnehmer zwar nicht in Gänze abwendbar. Die sorgfältige Auswahl unserer Subunternehmen sowie die regelmäßige Abfrage von Unbedenklichkeitserklärungen der tariflichen Sozialkassen und Berufsgenossenschaften vermindert das Haftungsrisiko aber erheblich. Durch unser vertraglich geregeltes Kontrollsystem stellen wir sicher, dass unsere Subunternehmer für die Dauer unserer

aktiven Zusammenarbeit die zutreffenden Löhne sowie Sozialkassenbeiträge zahlen. Sollte sich im Zuge unserer Kooperation herausstellen, dass ein Subunternehmer seinen gesetzlichen Pflichten nicht nachkommt, können wir aufgrund des in die angepassten Subunternehmerverträge aufgenommenen außerordentlichen Kündigungsrechts den Subunternehmervertrag kurzfristig beenden und einen weitergehenden Schaden von der HWP Handwerkspartner-Gruppe abwenden. Zwar kann der Hauptauftragnehmer für den zurückliegenden Vertragszeitraum in Anspruch genommen werden, aufgrund der schnellen Vertragsauflösung jedoch nicht mehr für die Zukunft. Nur dieser administrative Rahmen ermöglicht es uns, unsere Qualitätsstandards in der Zusammenarbeit mit Subunternehmern aufrecht zu erhalten. Neben der finanziellen Haftung können dem Hauptauftragnehmer zusätzlich auch hohe strafrechtliche Konsequenzen drohen, sollte er beispielsweise billigend in Kauf genommen haben, dass der Subunternehmer weder den Mindestlohn zahlt noch die Beiträge zur Sozialkasse für seine Mitarbeiter abgeführt hat.

### **Do's and Don'ts auf der Baustelle**

Grundsätzlich werden Subunternehmer für ein eigenes Gewerk beauftragt. Mit der Beauftragung der Leistung aus dem Leistungsverzeichnis handelt der Subunternehmer daher eigenverantwortlich und übernimmt auch die Bauleitung für sein eigenes Gewerk. Wir als sein Hauptauftraggeber sind hingegen für unser eigenes Gewerk verantwortlich und darüber hinaus für den Subunternehmer als Baustellen-Koordinator.

Subunternehmer dürfen NICHT in unseren Beschäftigungsbetrieb eingegliedert werden (Stichwort: Vermeidung rechtswidriger Arbeitnehmerüberlassung), d.h.

- **der Subunternehmer darf nicht unsere Arbeitskleidung tragen,**
- **der Subunternehmer ist für die PSA seiner Mitarbeiter und die Einhaltung des Arbeitsschutzes selbst verantwortlich,**
- **die Mitarbeiter des Subunternehmens dürfen nicht angewiesen werden, nur im Notfall,**
- **Anweisungen erfolgen nur über den vom Subunternehmer genannten Ansprechpartner,**
- **wir dürfen dem Subunternehmer keine kostenfreien Unterkünfte zur Verfügung stellen,**
- **dem Subunternehmer dürfen von uns keine kostenfreien Baumittel bereitgestellt werden,**
- **es dürfen dem Subunternehmer keine kostenfreien Autos oder Fahrzeuge zur Verfügung gestellt werden.**

Halten wir uns nicht daran, tragen wir das Risiko für verdeckte Leiharbeit. Im Baugewerbe ist Leiharbeit grundsätzlich nicht zugelassen und kann hoch sanktioniert werden.

Es können vermehrt unangekündigte Kontrollen durch die zuständigen Behörden stattfinden. Da diese zeit- und arbeitsintensiv werden können, sind wir auf die Mithilfe aller Projektbeteiligten auf unseren Baustellen angewiesen, um ebendiese durch gut organisierte Vorbereitung zeitlich zu begrenzen.

## Wie gewährleisten wir die Umsetzung?

Bei den vorstehenden Ausführungen handelt es sich um einen Ausschnitt dessen, was die HWP Handwerkspartner-Gruppe überarbeitet hat. Zusätzlich zu den Vertragsanpassungen sind seitens der QM-Stelle im Unternehmen die vorhandenen Handlungsanweisungen zum Umgang mit der Beauftragung von Subunternehmen angepasst und präzisiert worden. Wegen der nicht unerheblichen Auswirkungen des modifizierten Vertragswesens war für die Umsetzung der neuen Regelungen von Beginn an klar, dass auch die Mitarbeiter der HWP Handwerkspartner-Gruppe, die die Beauftragung von Subunternehmen organisieren und vereinbaren, im Rahmen einer Inhouse-Schulung zu unterrichten waren. Diese hat im Juli 2020 stattgefunden.

Die empfohlenen Anpassungen erfordern zunächst einen höheren Verwaltungsaufwand, sind jedoch für etwaige Kontrollen durch die zuständige Behörde sowie zur Minimierung der Haftung des Hauptauftragnehmers mehr als effektiv.

Blickt man auf ein halbes Jahr Anwendungserfahrung der neuen Verträge, Anweisungen und Checklisten zurück, so dürfen wir die geschulten Mitarbeiter der HWP loben. Die Prozessneuerungen konnten erfolgreich umgesetzt werden und somit zu einer Reduktion von Haftungs- und strafrechtlichen Risiken beitragen.

### SUBUNTERNEHMERTÄTIGKEITEN

sind beispielsweise:

- Gerüstbauarbeiten
- Tischlerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Technische Gebäudeausrüstung
- Fliesenarbeiten
- HDW-Strahlen
- Abdichtungen und Gussasphaltarbeiten

**KLEINAUFTRÄGE** ohne echten Werkvertragscharakter bezeichnet man als Bauzusatzmaßnahmen und nicht als Subunternehmerleistung:

- Absperrmaßnahmen
- DIXI-Toilette
- Baucontainer

*Bei Fragen:*

### KONTAKT

Rechtsanwältin Franziska Bülter  
Beratungsschwerpunkt Arbeitsrecht  
Melz Gercke Rechtsanwälte  
Partnerschaft mbB  
Ständehausstraße 10/11, 30155 Hannover  
Fon +49 511 856149-21  
f.buelter@melzgercke.de

## Uwe Kessner berichtet aus dem Bereich Qualität & Arbeitssicherheit

### Was gibt es Interessantes aus dem Bereich „Qualitätsmanagement“ zu berichten?

/// Nun, zuerst darf festgestellt werden, dass die Qualität unserer angebotenen Leistungen, speziell im operativen Geschäft, von hoher Güte und hoher Kundenzufriedenheit geprägt sind. Dies gilt auch für die im zweiten Halbjahr 2020 durchgeführten Audits. Keine Regressansprüche, wenig Nacharbeiten, gute Referenzen – und das bei Tausenden von Aufträgen – sprechen für sich. Allen Beteiligten gebührt hier großer Dank! Apropos Audits: Im November war das Überwachungsaudit durch die Zert BAU wieder sehr erfolgreich und unser DIN EN ISO 9001-Zertifikat bleibt bestehen. Dafür gilt der Teamassistenten im Backoffice und den Verantwortlichen aller Niederlassungen ein großes Lob, denn die Ablage und Auffindbarkeit von Dokumenten und Nachweisen ist sehr professionell – das macht Spaß.

Potenziale und mögliche Verbesserungen sind erkannt und adressiert, nun liegt es an der nachhaltigen Umsetzung. Wenn Sie sich nun fragen: „Welche Potenziale gibt es?“ Das ist mit einem Wort zu beschreiben: DOKUMENTATION – diese muss noch stärker nachweis- und belegbar sein, daher sind alle angesprochen! Oft reicht eine Unterschrift mit Datum, manchmal auch ein Dreizeiler oder die zeitnahe Meldung von Problemen, Herausforderungen oder Unfällen – am besten auch als Vermerk auf dem Tages-, Bau- oder Rapportbericht. Belastbare Nachweise schützen uns vor Mehrarbeit und ggf. vor ungerechtfertigten Ansprüchen im Falle einer notwendigen Nachweisführung. Der Ausspruch „wer schreibt, der bleibt“ hat hier seine volle Berechtigung.

### Wie ist der Ausblick auf 2021?

/// Im Bereich „Qualität“ bewegen wir uns wie immer ohne Stillstand und sind der kontinuierlichen Verbesserung auf der Spur. So sollen alle Dokumente, zumindest die mit Außenwirkung, im einheitlichen Corporate Design vorliegen und genutzt werden; Arbeitsanweisungen sollen stärker in Verfahrensanweisungen umgebaut werden; die nicht-operativen Einheiten sollen sich verstärkt im Managementsystem abbilden; die Audits sollen stärker entzerrt und über das Jahr verteilt werden.

Herausfordernde Themen werden in 2021 die Re-Zertifizierung der gesamten Gruppe hinsichtlich DIN EN ISO 9001 und der HWP Substanzbau hinsichtlich AMS BAU der BG Bau sein.



Bereits heute arbeiten wir mit einem integrierten Qualitätsmanagementsystem, bei dem die Arbeitssicherheit ein sehr wichtiger Teil unserer Prozesse und Dokumentationen darstellt. Daher erfüllen alle unsere Niederlassungen auch die gesetzlichen, behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorgaben. Mit der angestrebten flächendeckenden Umsetzung des Arbeitsschutzmanagementsystems „Arbeiten Mit System“ der BG BAU werden wir unser bisheriges System nicht umkrempeln, sondern an der einen oder anderen Stelle noch weiter optimieren und für unsere Mitarbeiter noch sicherer gestalten.



## Was gibt es von der „Arbeitssicherheit“ zu berichten?

Die Pandemie fordert uns weiterhin und ich möchte wirklich allen für die bisherige Disziplin bei der Umsetzung der Maßnahmen danken!

Daneben brachte 2020 durch den vertraglich reduzierten Einsatz der DEKRA in Hinblick auf Unterweisungen und Geräteprüfungen einige Änderungen mit sich. An einigen Standorten wird dies schon durch den Stabsbereich „Arbeitssicherheit“ abgebildet. Diesen Weg werden wir weiter intensivieren, durch häufigeres Bereisen der Niederlassungen und Baustellen.

Für die Gestaltung der jährlich verpflichtenden Sicherheitsunterweisung bin ich auf Ihre Mitwirkung angewiesen: Bitte schreiben oder sagen Sie mir, welche Themen Sie an Ihrem Standort bzw. bei Ihrer Tätigkeit besonders interessieren. So kann ich dies im Vorfeld einer Unterweisung berücksichtigen und vorbereiten.

## KONTAKT

Büro HWP Handwerkspartner AG  
 Borsteler Bogen 27c, 22453 Hamburg  
 Interne Kurzwahl 1120  
 Fon +49 40 4689984-20  
 Mobil +49 151 52661308  
 u.kessner@handwerkspartner.de

## Was steht Besonderes an im Jahr 2021?

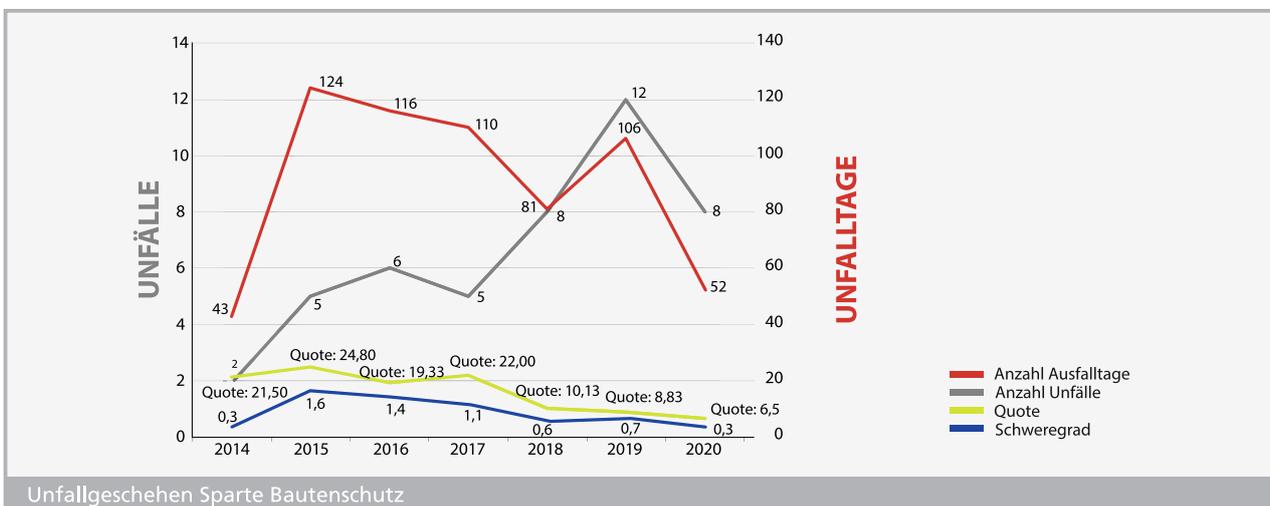
Neben meinen Ortsbesuchen liegt mir die Minimierung der Arbeitsunfälle am Herzen. Besonders die „kleinen“ vermeidbaren Unfälle, welche auf Unachtsamkeit, auf „unsachgemäße“ Handhabung von Arbeitsmitteln oder unzureichender Nutzung von vorgeschriebener persönlicher Schutzausrüstung zurückzuführen sind, sollten wir reduzieren. Einerseits können Unfälle sehr unangenehme Verletzungen mit sich bringen, andererseits werden Kollegen zusätzlich belastet, wenn die Arbeit der sich verletzten Person umverteilt werden muss. Lassen Sie uns hier mit noch mehr Wachsamkeit vorbeugen. Augen auf – da geht noch was!

## IN SUMME:

Viele spannende Projekte, welche wir gemeinsam stemmen werden.



Uwe Kessner



## Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit: In Ucrete-Böden vereint

Auf der Suche nach dem richtigen Boden für Bauprojekte sind unsere Auftraggeber auf unsere jahrzehntelange Expertise angewiesen. Mit den Ucrete-Industrieböden von BASF können wir dank ihrer Langlebigkeit, der schnellen Installation und der Erfüllung höchster Ansprüche an Funktionalität und Hygiene besonders effektiv und wirtschaftlich für unsere Kunden agieren. Wir gehören deutschlandweit zu den wenigen zugelassenen Firmen, die dieses hochwertige BASF-Produkt verarbeiten dürfen.

Die nachweislich widerstandsfähigsten Industrieböden umfassen ein ganzes Portfolio an robusten Oberflächenschutzsystemen, basierend auf einem einzigartigen, hochleistungsfähigen Polyurethanharz-Bindemittelsystem. Bei sach- und anforderungsgerechter Anwendung bieten die Böden eine jahrzehntelange Nutzungsdauer, selbst in extrem stark beanspruchten Produktions- und Verarbeitungsbetrieben. Durch minimale Stillstandzeiten werden Zeitaufwand und Kosten reduziert. Ein weiteres Auswahlkriterium ist die mechanische und thermische Belastbarkeit des Oberflächenschutzsystems. Ucrete ist überall hervorragend geeignet, wo geräuchert wird, Friteusen oder heißes Fett verwendet werden. In stark belasteten Bereichen mit hoher Frequenz durch Fahrzeuge setzen wir vorzugsweise dickschichtige, raue Ucrete-Varianten ein.



Ucrete-Einsatz in der Böklunder Fleischwarenfabrik.

### VORTEILE DER UCURETE-INDUSTRIEBÖDEN:

- Langlebig: aufgrund extrem hoher Schlagzähigkeit und Verschleißfestigkeit über 20 Jahren voll funktionsfähig.
- Geruchs- und geschmacksneutral: auch für offene Lebensmittelbereiche geeignet.
- Schnell appliziert und ausgehärtet: auch bei Temperaturen von unter 10 °C nach 5 Stunden voll einsatzfähig.
- Restfeuchteverträglichkeit: schon ca. 7 Tage nach Betonage mit einer Betonrestfeuchte bis 8 % verlegbar – günstig bei engen Zeitfenstern.
- Temperaturschockbeständig: beständig bei -40 bis +130 °C, je nach System auch bei Spillagen bis 150 °C.
- Vorbildlich in punkto Hygiene: leicht und gründlich zu reinigen, bietet Mikroorganismen keinen Nährboden.
- Chemikalienbeständig: gegen starke Säuren, Alkali, Fette, Öle und Lösemittel.
- Sicher und sauber: für Mitarbeiter, Produkte und Umwelt – ausgezeichnet mit dem Indoor Air Comfort Gold-Zertifikat.

### KONTAKT

Peter Beckmann  
Abteilungsleiter Bodenbeschichtung  
Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP  
Interne Kurzwahl 1324  
Fon +49 30 921045-24  
Mobil +49 162 2405727  
[p.beckmann@maler-ausbauer.de](mailto:p.beckmann@maler-ausbauer.de)

# UNSER ENGAGEMENT

## Weihnachtsaktion mit Hertha BSC



v.l.: Herthino, Holger Berszinski (HWP), Paul Keuter (Hertha BSC), Andreas Landgraf (Kolibri e.V.)



[www.kolibrihilft.de](http://www.kolibrihilft.de)

Unsere Niederlassung Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP unterstützt als Partner von Hertha BSC sehr gern die Aktion „Herthaner helfen!“. In der Vorweihnachtszeit haben wir uns entschieden, an Kolibri e.V. zu spenden. Der Verein bietet Hilfe für krebserkrankte Kinder, erfüllt Wünsche und unterstützt tolle Projekte. Unser Vorstand Holger Berszinski hatte die ehrenvolle Aufgabe, den Scheck über 1.500 EUR an Andreas Landgraf vom Kolibri e.V. zu überreichen. Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP wünscht den Herthanern für ihr unermüdliches Engagement weiterhin viel Erfolg.

## Kinderbetreuung in Corona-Zeiten

Immer wieder gibt es Schließungen von Schulen und Kindertagesstätten. Die Notfallbetreuung soll sichergestellt und Distanzlernen angeboten werden. Darüber hinaus erhalten Eltern die Möglichkeit, für die Betreuung bezahlten Urlaub zu nehmen.

Mehr Informationen und Finanzhilfen: <https://bit.ly/3pacnKd>



**KLEINER TIPP AM RANDE!**

# AUS- UND WEITERBILDUNG

## Abgeschlossene Ausbildungen

### Maler & Lackierer Geselle

Abdul Tawab Joya, Max Neumann und Arne Petersen (Malerbetrieb Eberhardt, Sylt)

## Fachliche Weiterbildungen

### Geprüfter Vorarbeiter im Maler & Lackiererhandwerk

Robert Evert (Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP)

Martin Lischewski (Mehlhorn Bautenschutz)

Valentyn Vaygant (Malerbetrieb Eberhardt Hamburg)

### Triflex Schulung

Justin Ucro und Moha Soudali (Kaminski & Brendel)

Goran Aland und Özcan Yildirim (Hauptstadt Maler & Ausbauer HWP)

Sebastian Thiesem und Mirco Reichert (mass Maler & Sanierer)

### Abdichtungsschulung

Lothar Harms, Ronny Holst, Jacob Michael, Kendy Kolzer, Thomas Lange, Marcel Laudan, Thomas Schneider und Maik Stein (Mehlhorn Bautenschutz)

Sebastian Thiesem und Mirco Reichert (mass Maler & Sanierer)

### Schulung Kontenkommunikation

Marco Bruhn (Güll Gerüstbau)

### BWA-Seminar

Niederlassungs- und Abteilungsleiter



Abteilungsleiter Patrick Wioska (l.) gratuliert Robert Evert zum erfolgreichen Abschluss.



Teamleiter Fred Hartmann (l.) und Lukasz Lach (r.) von Brillux freuen sich mit Martin Lischewski über seine bestandene Weiterbildung.

*Herzlichen Glückwunsch!*

**Impressum / V.i.S.d.P.:**

HWP Handwerkspartner AG

Sprecher des Vorstands: André Ryschka

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Georg Jacobi

Unternehmenssitz: Glyngöre 3 | 24955 Harrislee

Fon +49 461 406800-0

[redaktion@handwerkspartner.de](mailto:redaktion@handwerkspartner.de)

[www.hwp-handwerkspartner.de](http://www.hwp-handwerkspartner.de)

## GERNE MITMACHEN!

Haben Sie Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik am Newsletter? Oder möchten Sie einen Beitrag zuliefern? Dann schreiben Sie Anne Helen Ryschka (Leitung Marketing & Kommunikation) an:

**[redaktion@handwerkspartner.de](mailto:redaktion@handwerkspartner.de)**



*Bis zu den nächsten News!*

[www.hwp-handwerkspartner.de](http://www.hwp-handwerkspartner.de)